

Nr. 60 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE**
TASCHENBÜCHER

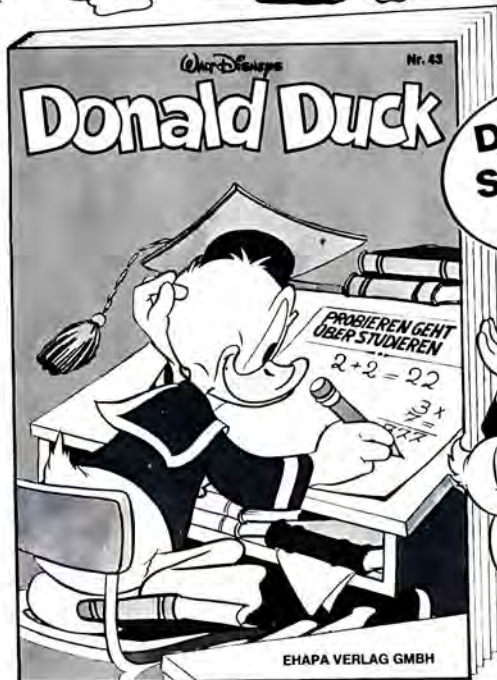
4,50 DM
Österreich 35 oS
Schweiz 4,60 sfr
Luxemburg 15 frs
Italien 2300 Lire

Donald ohne Furcht und Tadel



EHAPA VERLAG GMBH

Wer's lustig liebt, liest Donald Duck



Der 100-
Seiten-
Spaß.



**Euer Zeitschriftenhändler hat
immer den neuesten Donald Duck.**

WALT DISNEY'S

Donald ohne Furcht und Tadel



EHAPA-VERLAG GMBH

Verlag: EHAPA VERLAG GMBH, 7 Stuttgart 1, Postfach 1215
Herausgeber: Adolf Kabatek
Chefredaktion: Dr. Erika Fuchs
Übersetzung: Gudrun Penndorf
Redaktion: Roswith Kregg-Mayer
Anzeigenleitung: A. Brüggemann Anzeigentarif Nr. 1 vom 1.1.71
In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten
Druck: Officine Grafiche Arnoldo Mondadori, Verona
© Walt Disney Productions 1979



Nr. 60 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE
TASCHENBÜCHER**



Hallo, Fans!

Es gibt ja diverse mißgünstige Mitmenschen, die mir – völlig zu Unrecht natürlich – nachsagen, ich sei ein Hasenfuß und ein Drückeberger.

Mit meinen Abenteuern in diesem Buch strafe ich all diese Lästermäuler lügen. Furchtlos und mutig stelle ich mich jeder Gefahr. Und wo keine ist, wird sie unerschrocken gesucht. Das beste Beispiel dafür ist die Geschichte, in der ich als Donald Quichotte in die Fußstapfen des weltberühmten „Ritters von der traurigen Gestalt“ trete. Ihr werdet staunen!

Auch meine Erlebnisse mit den drei Musketieren Tick, Trick und Track sind nicht ohne!

Nur gegen Onkel Dagobert komme ich leider immer noch nicht ganz an, obwohl ich ihm seine Jungbrunnen-Mahlzeit ganz schön versalze! Nun aber schnell zu den Geschichten:

Donald und die drei Musketiere

Don Quichotte

Ein Geschenk, das hinhaut

Onkel Dagobert und die Jungbrunnen-Mahlzeit

Die gekaufte Erbschaft

Herzliche Grüße
Euer Donald



VORGESCHICHTE







Kreisch! Bist du denn von allen guten Geistern verlassen?

Was ist denn?



Wofür hältst du mich? Hast du dir die Titel eigentlich vorher angeschaut?

N... nein!



Da! Lies, wofür du mein Geld vergeudet hast!

Gefallen sie dir nicht? Schluck!



Meinst du, eine solche Lektüre trüge zu meiner Genesung bei? Nichts als gescheiterte Existenzen! So was muntert doch nicht auf!



Ich will was lesen über Finanzgenies, Draufgänger, große Helden...

Ah, so was wie die drei Musketiere?



Neiiiin! Rührselige Tiergeschichten sind mir erst recht ein Greuel!

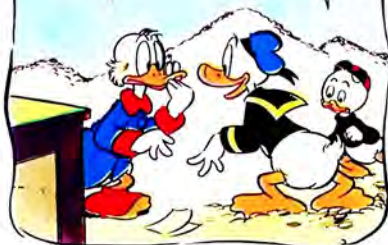
Aber das waren doch ganz tolle Helden!

So? Sag bloß,
du kennst dich
da aus?!

Ich weiß nur,
daß sie jede
Menge Feinde
besiegt ha-
ben...

Ist das wahr?
Erzähl mir von ihren
Heldentaten! Das
ist Labsal für meine
Seele!

Moment...
Also, das
war so...
äh...



Tja... also, den Roman hab'
ich schon vor mindestens
drei Jahren gelesen.
So genau weiß ich das
auch nicht mehr...

Weißt du was? Ich erzähl'
dir die Geschichte so, wie
ich sie schreiben
würde!

Ja, gut!
Fang endlich
an!



Ich würde so anfan-
gen: „Es waren einmal drei
Musketiere im Dienste des Kö-
nigs von Frankreich. Sie hie-
ßen Atos, Aramis und Por-
tos und fürchteten weder
Tod noch Teufel..“

Irre
Typen!

Fantastisch!

Furchtlos und
treu! Männer nach
meinem Geschmack!

Stark!



Und Donald
erzählt...

WALT DISNEY'S

DONALD UND DIE DREITMUSKETIERE

Wir befinden uns
im Jahre 1618
im Königreich
Frankreich unter
der Herrschaft
Ludwig XIII...
Durch den Wald
von Fontaine-
bleau sprengt
ein Edelmann,
gefolgt von ei-
nem drohenden
Schatten...

Hilfe! Polizei!
Gendarmen!

GALOPPEL!

GALOPPEL!

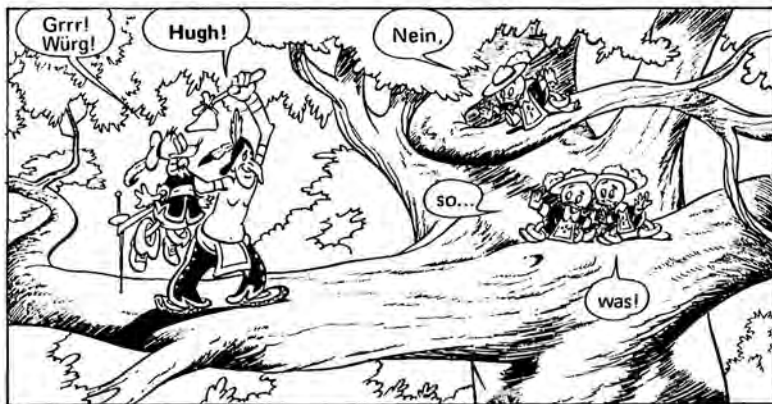
Doch je wilder er reitet, desto näher kommt der Schatten...



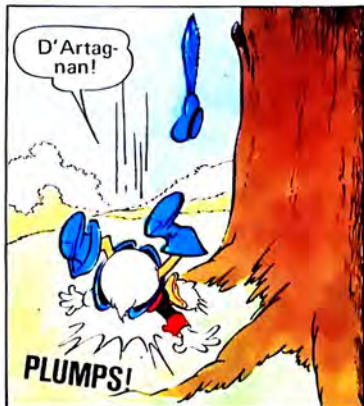














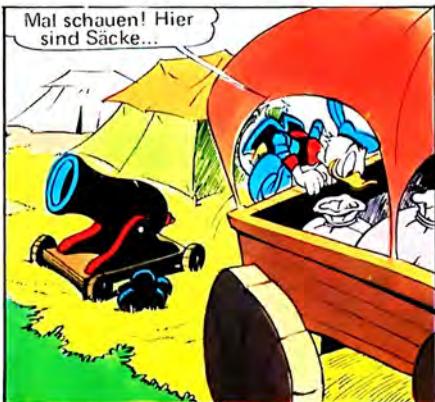
Noch bevor Held Donald-d'Artagnan eine detaillierte Schilderung des Kampfes geben kann, ist man im Lager angelangt...











Später
in der
Nacht...



Letzte Meldung!
Der Alte transpor-
tiert 30 Säcke mit
Goldtalern!

Die holen wir
uns!



Inzwischen, ganz in der Nähe...

Fertig zum
Angriff! Wir
überfallen sie
im Schlaf!

Aber vorsichtig!
Vielleicht schiebt
einer Wache!



Schluck! Ich hör
was rascheln!



Kurz darauf...

Hilfe! Alarm!
Alle für einen!



Die schlafen wie die Marmeltiere! Dann muß ich eben zur Selbsthilfe greifen!



Rein mit der Munition!



Feuer!



Schon lädt Donald aufs Neue...

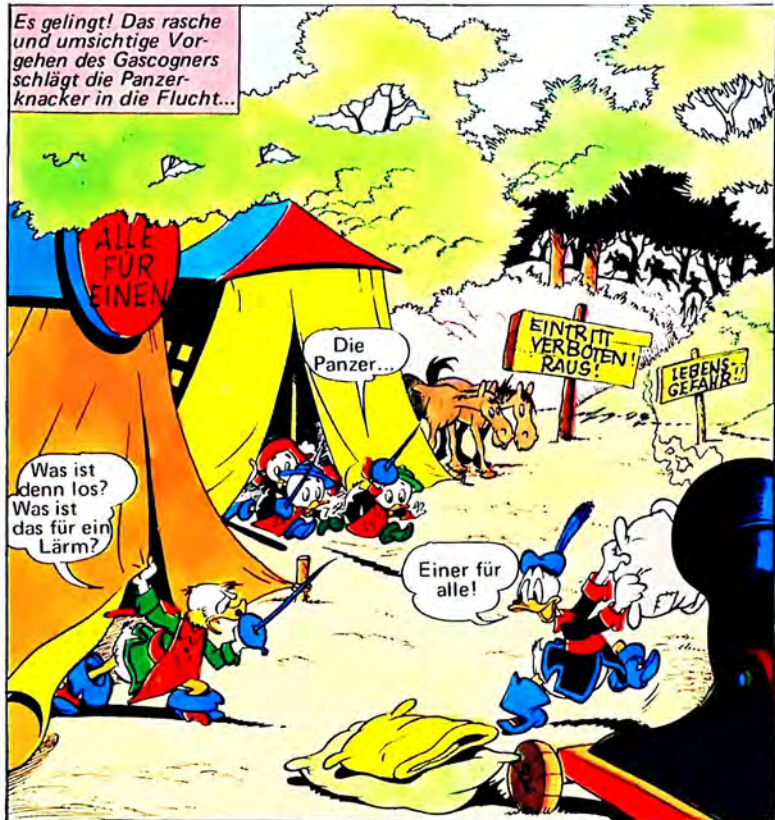
Mit der Ladung setz' ich sie endgültig außer Gefecht!



Feuer! Einer für alle!



Es gelingt! Das rasche und umsichtige Vorgehen des Gascogners schlägt die Panzerknacker in die Flucht...





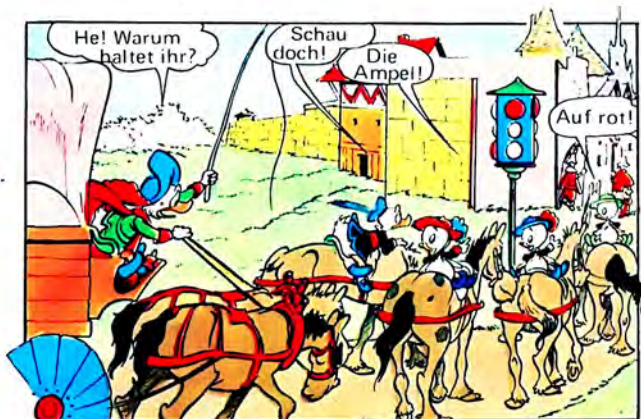




Wenig später...



Gegen
Abend
erreichen
die Muske-
tiere
Paris...

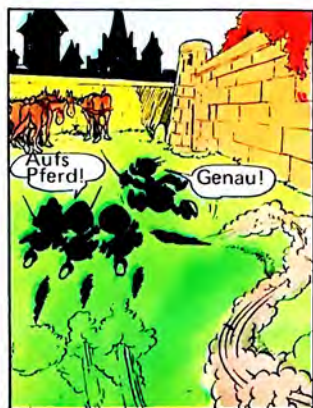








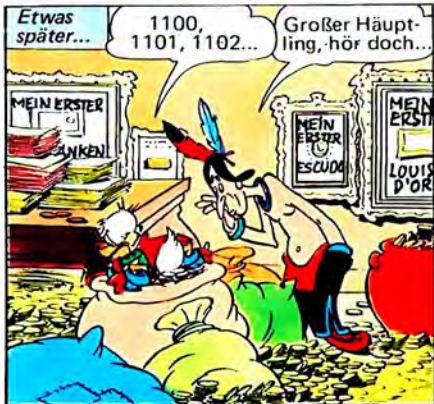
















Inzwischen in den unterirdischen Gängen des Palastes...

„Lohn... ist dir gewiß!“

Baronin von Barbarossa, gebt dem Edelmann ein schnelles Pferd und einen Beutel Gold!

Har! Har! Har!

Habt ihr gehört? Die Königin schickt den Musketier in geheimer Mission nach London!

Na...

klar!

Das Geheimnis kriegen wir raus!

Na...

...klar!

Wir heften uns an seine Fersen! Wenn er zurück ist, nehmen wir ihm das „Geheimnis“ ab!

Na...

klar!

Und sobald wir's haben, bieten wir's der Königin gegen viel Geld an! Die Dame soll sich dämlich zahlen!

Na...

klar!

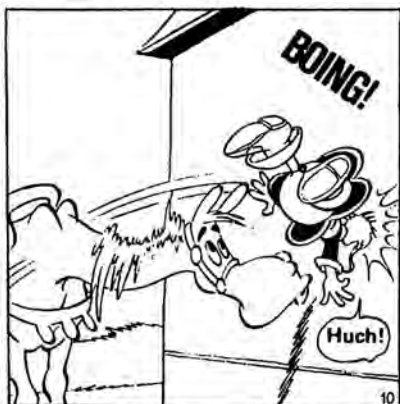
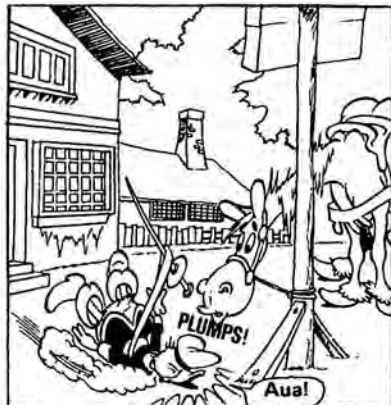






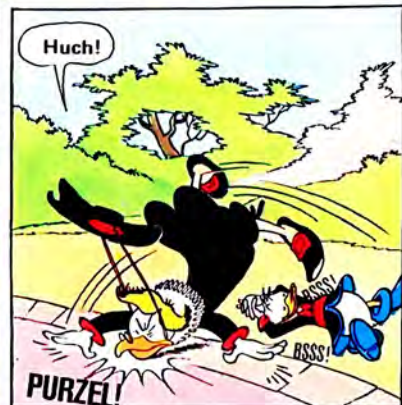
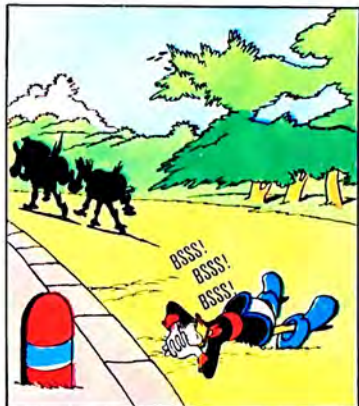












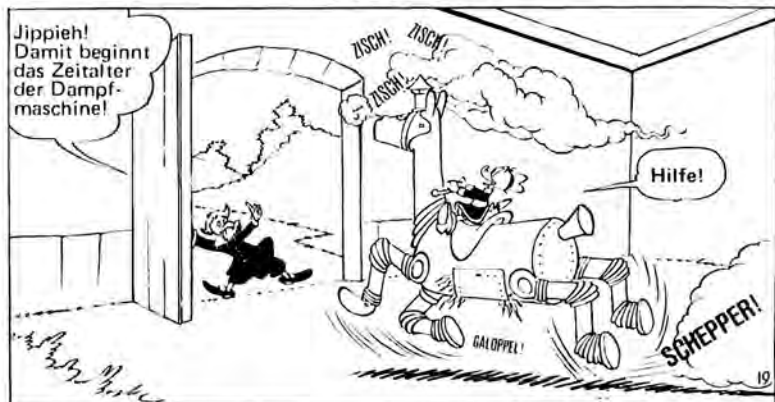


















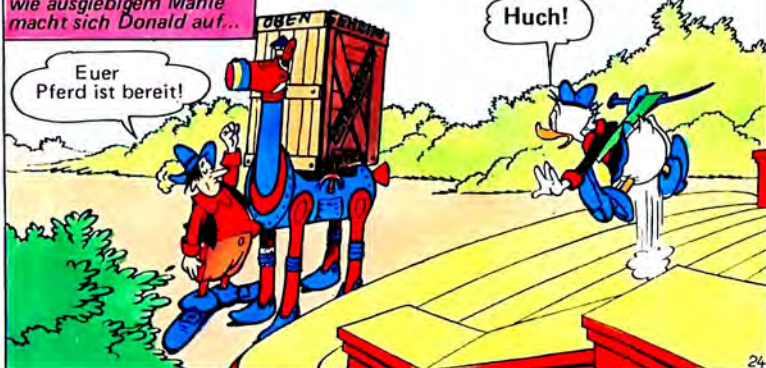
Aber die Dampfmaschine schafft auch das...

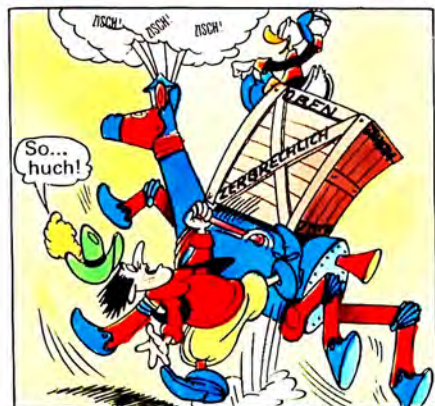
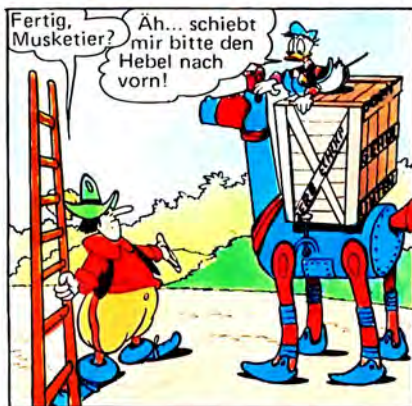




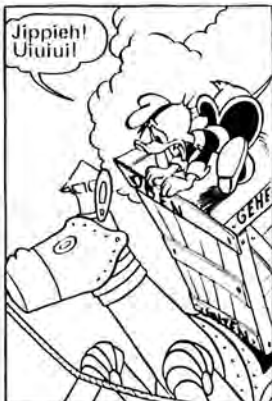
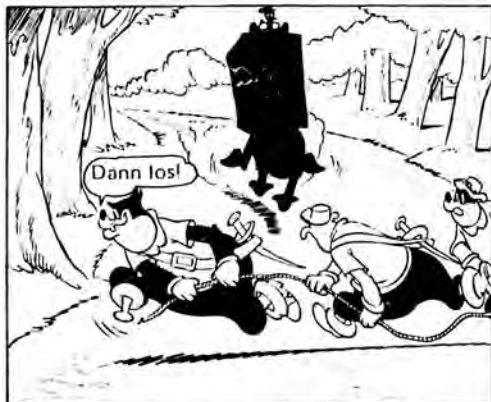


Nach ebenso köstlichem wie ausgiebigem Mahle macht sich Donald auf...

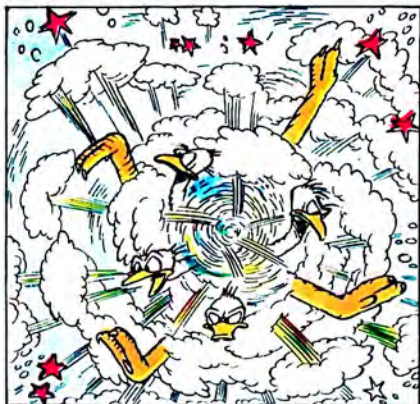














Kurz darauf...









He, du kannst doch nicht einfach mehr als 300 Jahre überspringen! Erzähl schön der Reihe nach, was in Amerika passierte!

Das kannst du dir leicht denken!



Kaum hatten sie ihren Fuß auf amerikanischen Boden gesetzt...

Sei mir gegrüßt, goldenes Amerika!



Hugh!

UAAUAAUAAH!
UAAUAAUAAH!

Schnüff! Schnüff!
Gold! Ich rieche es!

Hilfe!
Die Indianer!







WALT DISNEY'S

Don QUICHOTE

Weit oben über den Wolken trauern
frühere Helden vergangen goldenen
Zeiten nach. Hier beginnt auch
Donalds Erzählung...



Hab' ich vielleicht keinen Grund,
da uns die Nachwelt
längst vergessen hat?!

Keineswegs! Jedes Kind
kennt heute noch Don
Quichotte und Sancho
Pansal!

Sancho Pansa vielleicht!
Aber Don Quichotte ge-
wiß nicht!

Heute sind
eben andere
Zeiten!

Ja, vorbei sind die Tage, in
denen ein Ritter um seine
Dame warb und tausend
Abenteuer bestand, nur,
um ihre Gunst zu
erringen!

Wer liest schon noch Ritterro-
mane?

Laßt uns mal
nachschaun!

Siehst du, was
ich meine! Alles
nur noch
Bilder!

Ja, ja! Fern-
ich sehe, Kino,
Comics...



Ich werfe meinen glorreichen Schild auf die Erde des 20. Jahrhunderts! Wer ihn empfängt, soll der neue Don Quichotte sein!



(Adieu)
Wer den wohl kriegt?



Zweifelloos der größte aller unbekannten Helden! Der tapferste und edelste!



Schon schwirrt Don Quichottes ruhmreicher Schild der Erde entgegen...



Währenddessen,
am Stadtrand
von Entenhau-
sen in der Nähe
der Filmstudios...

ss

In Ordnung!
Danke, guter Mann!





Geschickt biegt Donald in einen Seitenweg ein, um dem unidentifizierten Flugobjekt auszuweichen...



Der Schild trifft ihn mit Macht...



...und wirbelt beide zusammen hoch bis an den Rand der Wolken...

...von wo sie wieder zurück auf ihren Startplatz fallen...

Da kommt unser Held!

Nein, ehrlich?

UAAAH!

AUA!

PLUMPS!

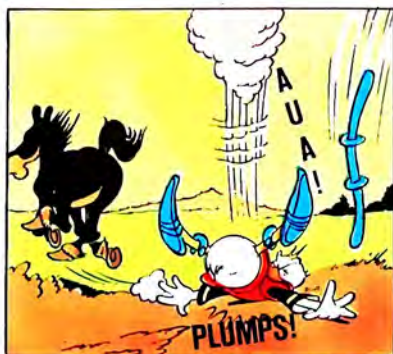
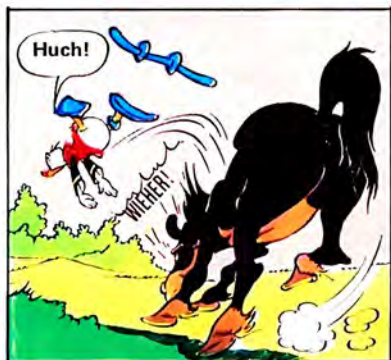
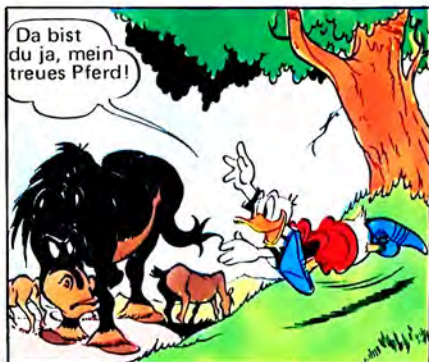
POLTER!
SCHEPPER!
PLING!

Eine Minute später...

...kommt Donald wieder zu sich! Ihm ist, als seien Jahrhunderte vergangen...

Was war das für ein Hexenzauber? Möcht' doch mal wissen, was mich aus dem Sattel geworfen hat?!

Auf geht's zum nächsten Abenteuer! Nanu, wo ist mein Streitroß?

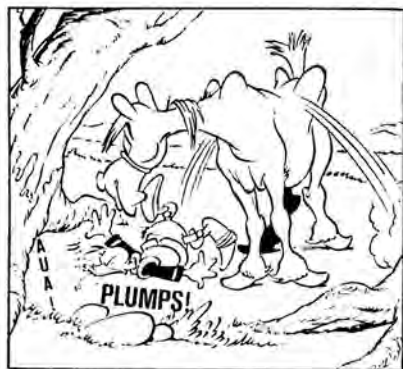




Aber ein fahrender Ritter hat die Pflicht, sich jederzeit und überall gegen Willkür und Ungerechtigkeiten jeglicher Art aufzuheben...







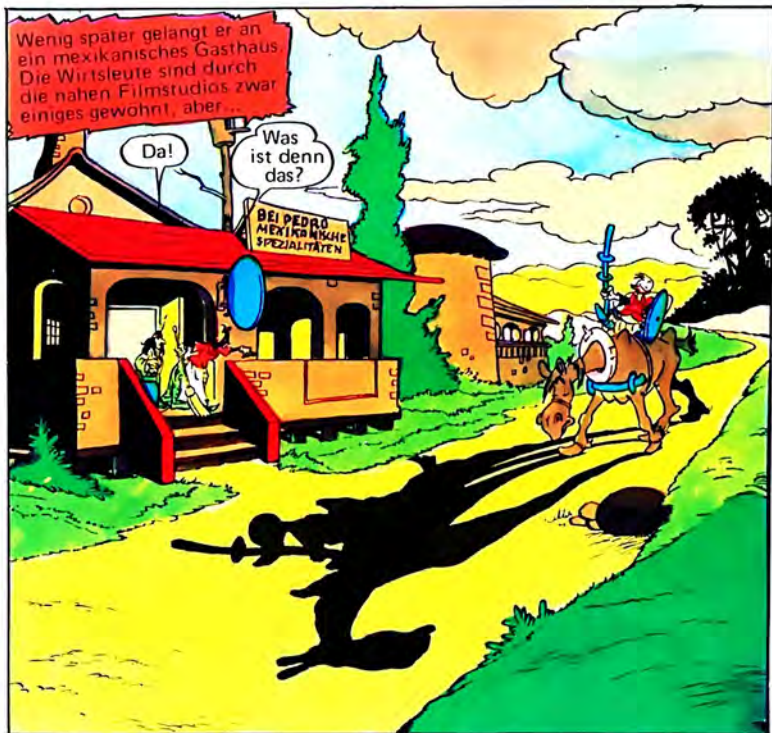


Geschickt, wie er ist, bastelt Donald Quichotte seinem edlen Streitroß einen komfortablen Sattel und hofft, nun allen Unbildern des Ritterlebens gewachsen zu sein!



Vorwärts! Auf zu neuen Abenteuern!











Hm... Mich dünkt, die Nacht bleibt ruhig!
Hoffentlich übermannt der Schlaf mich nicht!

Gesagt, getan!
Donald Quichotte
hält Wache vor
dem vermeint-
lichen Schloß...



He! Wer du auch seist, ver-
schwinde!



Verschwinde!

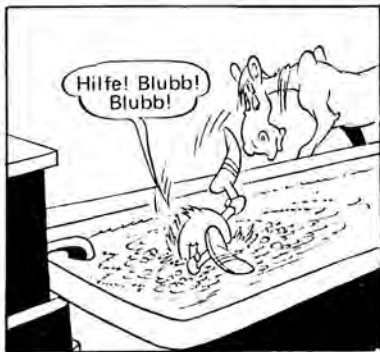


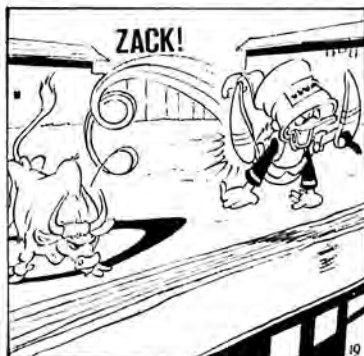
Oh! Oh!

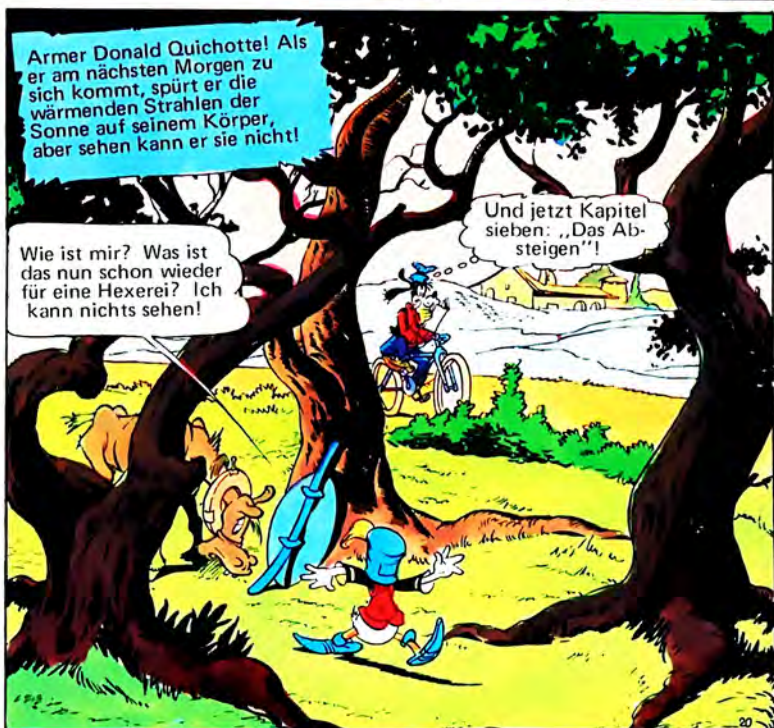


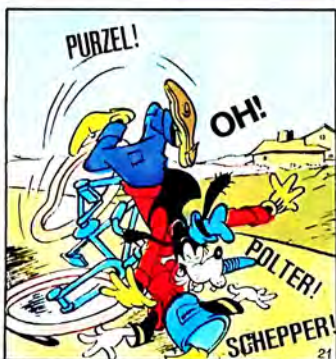
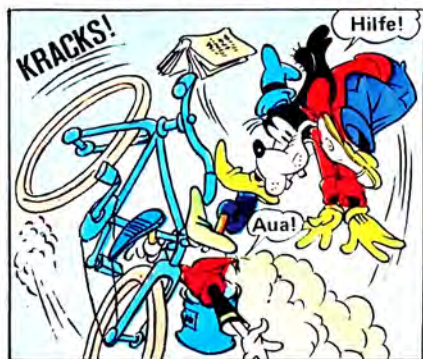
Weh mir! Der leib-
haftige Teufel ist hinter
mir her!











Ein Glück, der Kopf ist noch dran!

Wie?



ZACK!

Aua!



Dann schwinden den Kontrahenten die Sinne...

Ächz!
Achz!



Was war das? Ein Erdbeben? ...Oder vielleicht gar ein Panzer?

OOOH!



Sancho Pansa?

Du, Donald?



Oh, mein treuer Sancho Pansa! Wie kommst du hierher?

Und du? Warum läufst du mir ins Rad?

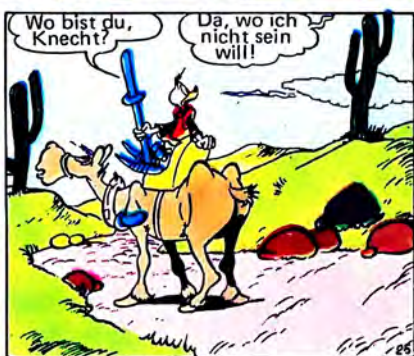
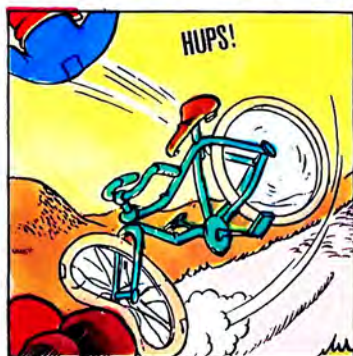
SCHMATZ!

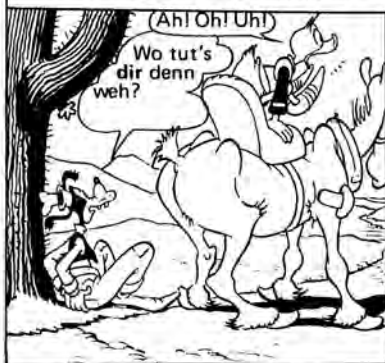
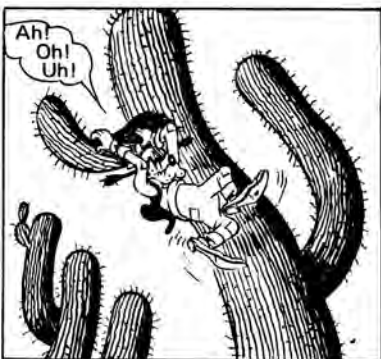
SCHMATZ!



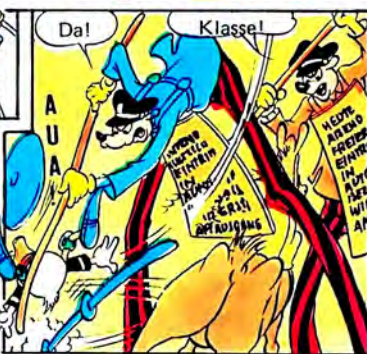












Ja, Donald erweist sich als ebenbürtiger Nachfolger seines Vorbilds...













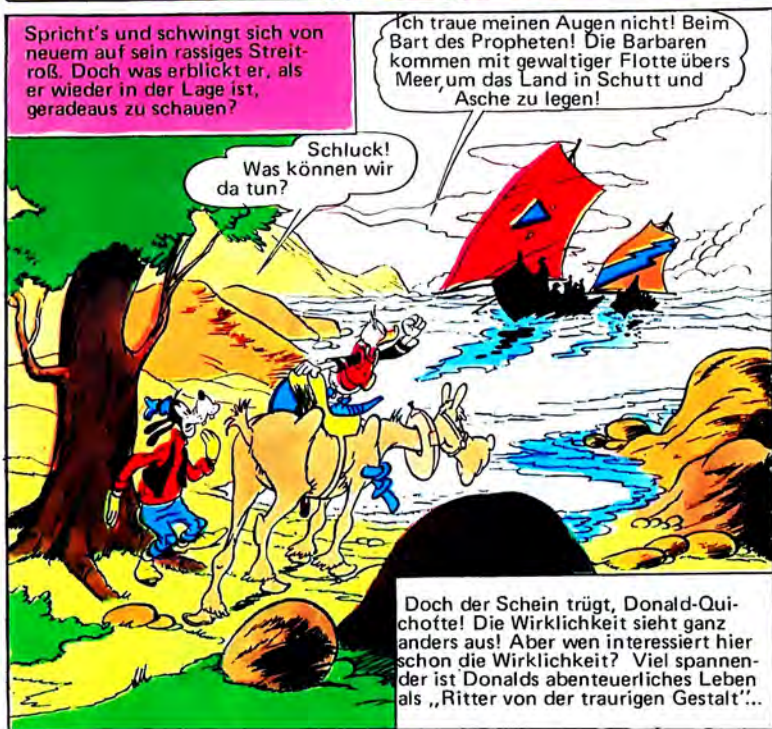


















Inzwischen
liegt unser
fahrender
Ritter übel
zugerichtet
am Boden...



...und zieht sich durch eine Ohnmacht aus der Affäre...



Und so was läuft frei rum!



Noch einer?

Ja, ganz gemeine Diebe seid ihr! Ich seh's doch!

Der spinnt ja auch!



Sag das noch mal!

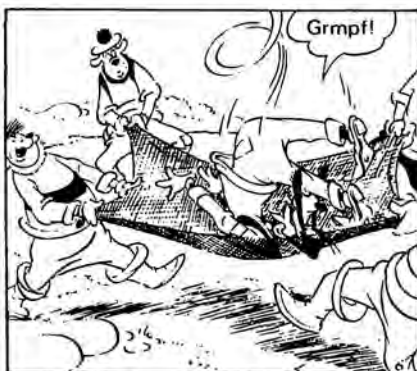
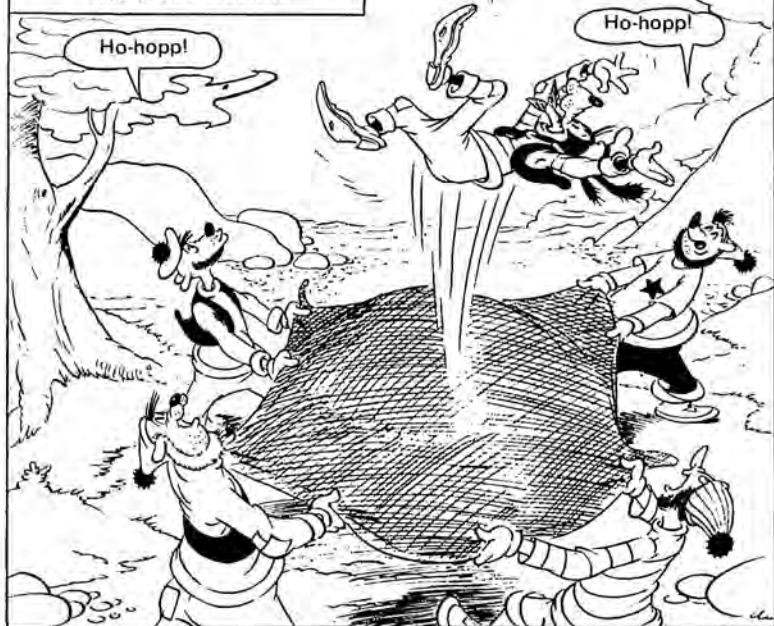
Ich hab' keine Angst!

Dem stopfen wir das Maul!





Wenn die Fischer auch die Abenteuer des echten Sancho Pansa nicht kennen, so bereiten sie dem Nachfolger des Schildknappen doch denselben Scherz wie einst die Tuchscherer, Nadler und Trödler...



Bis er schließlich in hohem Bogen durch die Luft fliegt...



WIRBEL!



Das ist...



...das Ende!

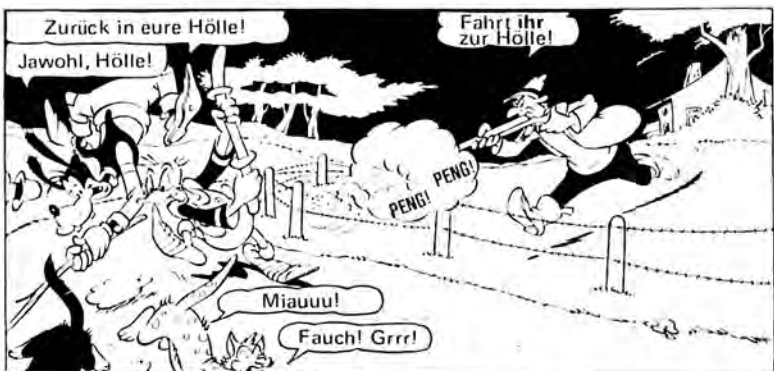
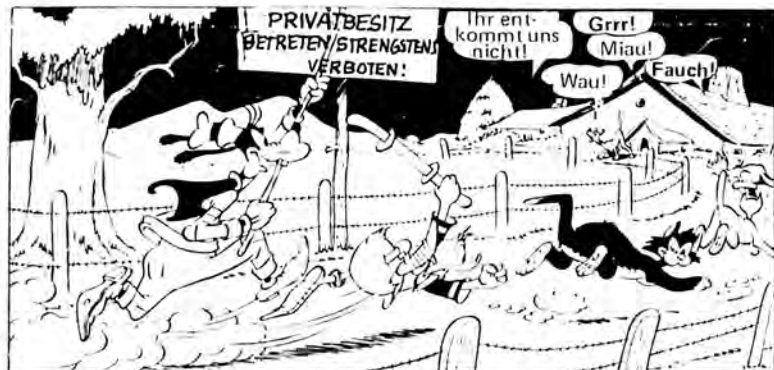


Dann geht für die beiden wackeren Kämpfer im wahrsten Sinne die Sonne unter!... Sie schlafen den Schlaf der Gerechten. Doch die Nacht ist voller Leben...







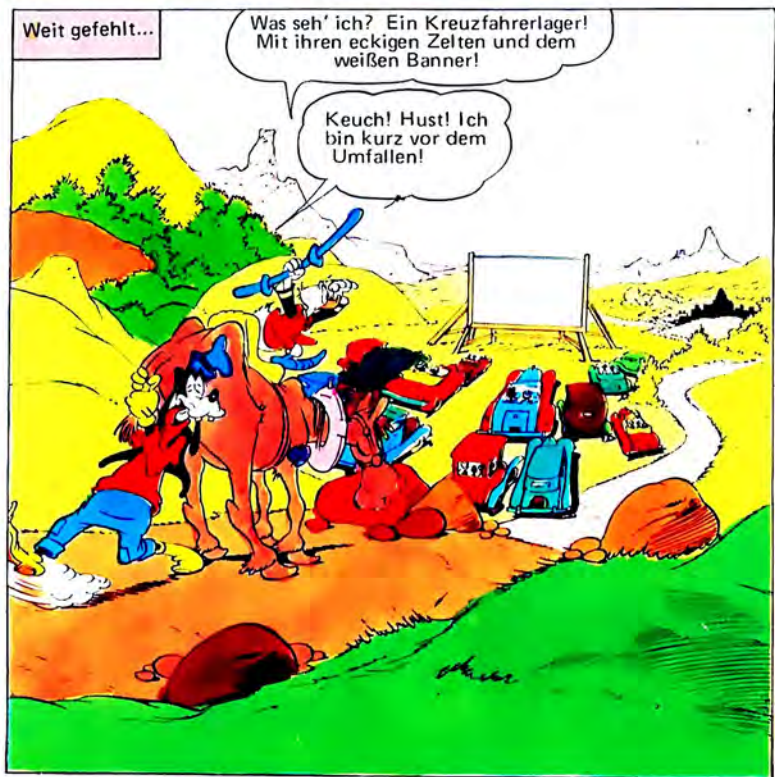




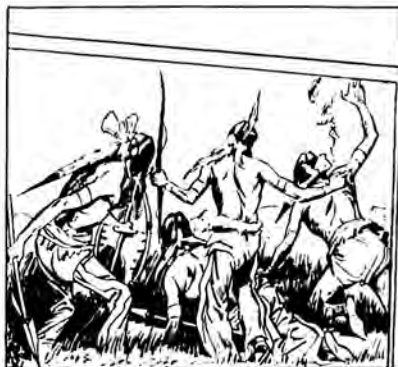
Und so sucht
der glücklose
Held Donald
Quichotte, der
Ritter von der
traurigen
Gestalt, sein
Heil in der
Flucht...







In diesem Augenblick auf der Leinwand...



Als nun auf
der Leinwand
der Angriff
der Apachen
beginnt...

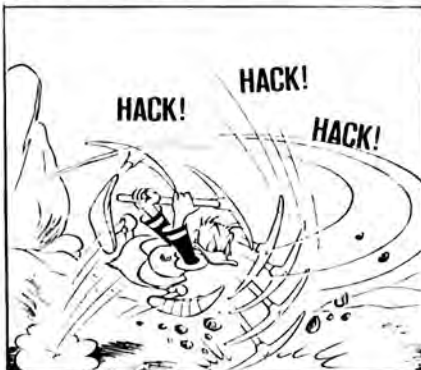








Im
Morgen-
grauen...











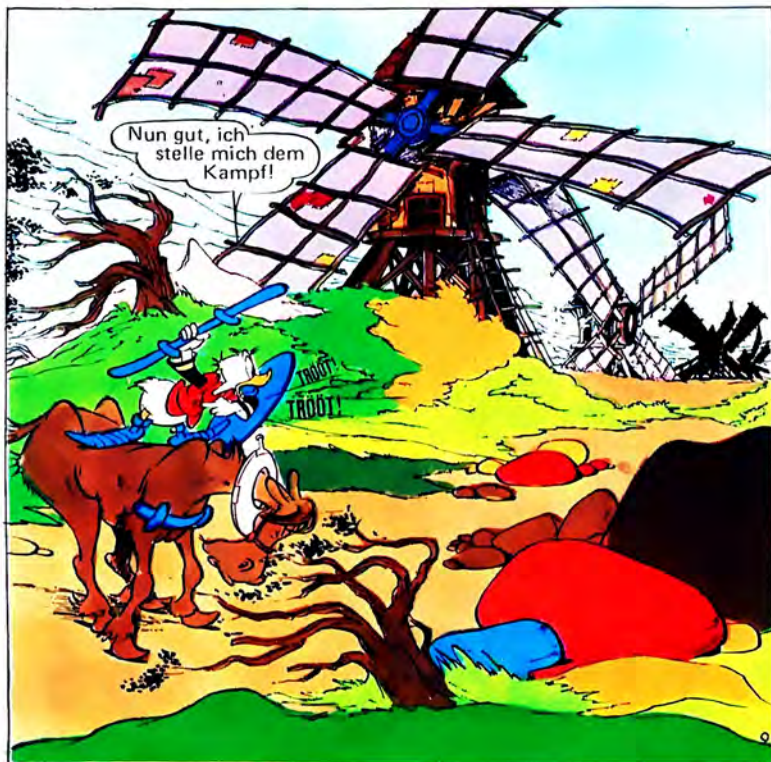


Rasch trifft Onkel Dagobert die nötigen Vorbereitungen, um Donald Quichotte zum Ritter zu schlagen...



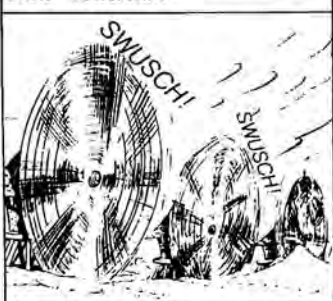
Und schon gibt der sinnreiche Junker seinem Roß erneut die Sporen, um neuen Abenteuern entgegenzureiten...

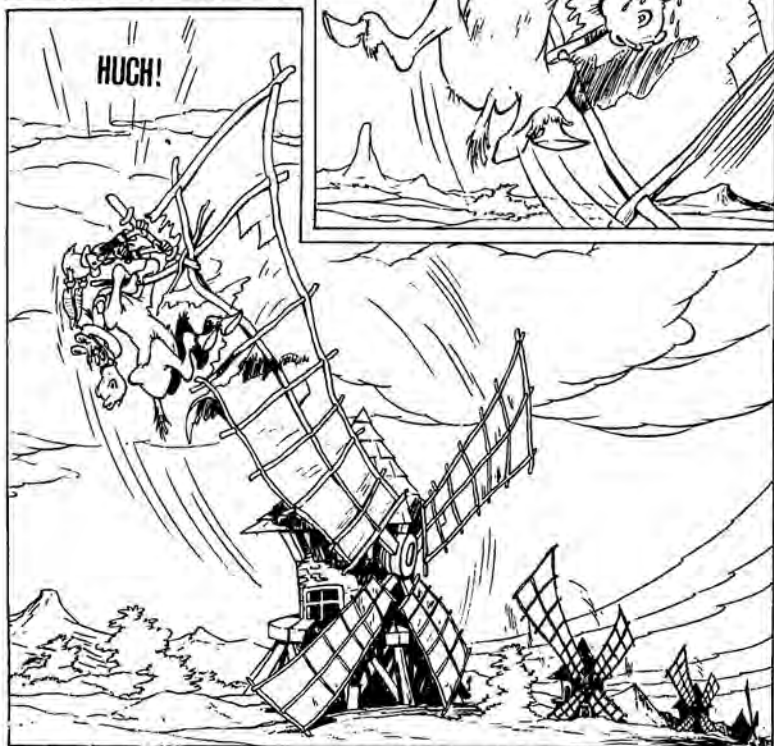






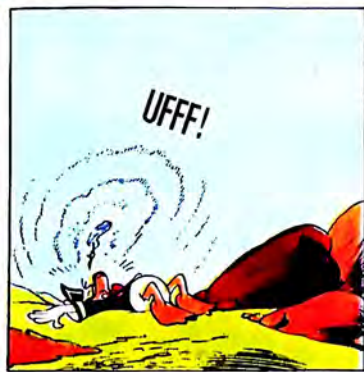
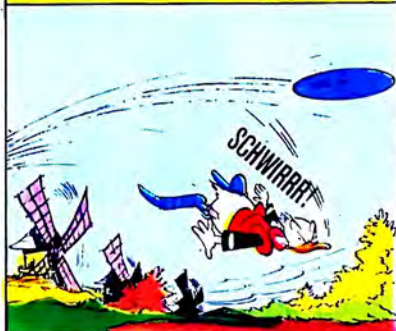
In diesem Augenblick läßt ein gewaltiger Windstoß die „Riesenarme“ rotieren...







Während Donald Quichotte durch die Luft wirbelt...



...fliegt sein Schild immer höher!

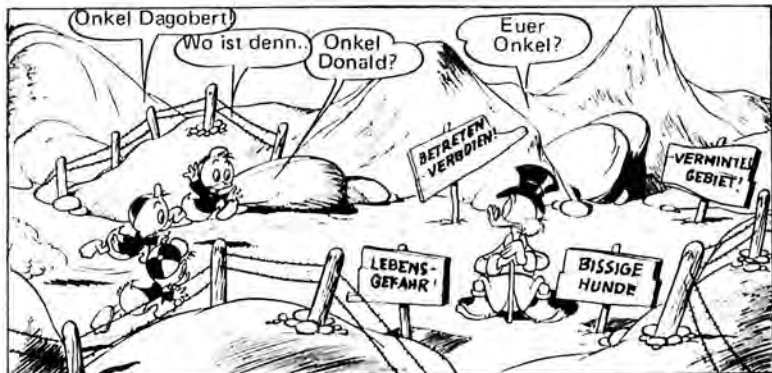






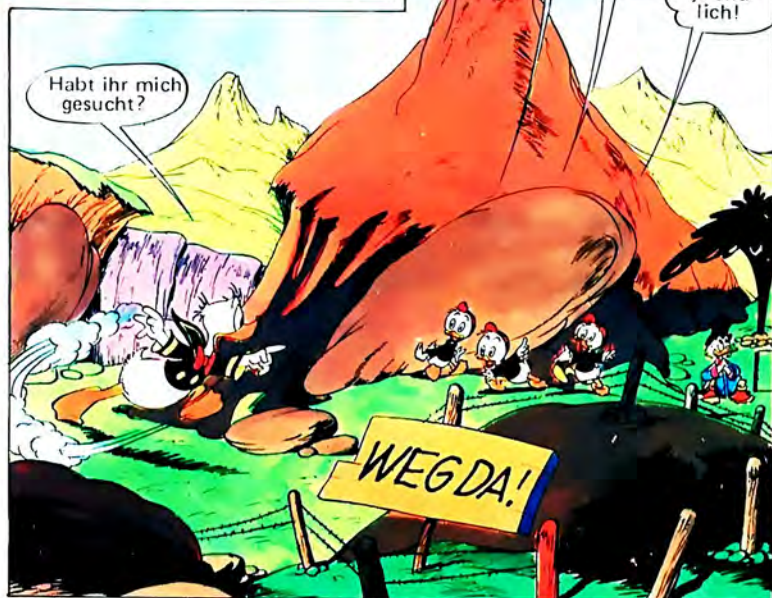
Ja, die Kinder haben's geahnt! Sie brauchen nur dem Geruch nachzugehen, um Onkel Dagobert zu finden...







Donald läuft in die Richtung,
aus der die Stimmen
kommen und...









EINGESCHENK DAS HINHAUT!





















Fräulein Emsig! Ich hole mir Kleingeld, erkundigen Sie sich nach dem preiswertesten Angebot!



Wie denn? Wir können doch nur noch Gespräche von außen empfangen!



Sie kapitulieren doch auch beim geringsten Widerstand! Dann gehe ich eben selbst!



Inzwischen...

Hihi! Wenn ich denke, wie er's mir aufgedrängt hat!



Während sich Onkel Dagobert noch nach den Preisen erkundigt...

Hier sind die 112 000 Taler!

Mit Kunden wie Ihnen ist es ein Vergnügen, ein Geschäft zu machen! Gleich morgen werden wir Ihnen das Fernrohr zustellen!



Morgen? Ich brauche es sofort! Wickeln Sie's ein! Ich nehme es gleich mit!



Vermutlich haben Sie keine Vorstellung, in welcher Größenordnung sich unser Modell 28431 bewegt! Kommen Sie!



Hier! Ein diplomatisches Modell, auch Refraktor genannt, ein echtes Spiegelteleskop mit einem Linsendurchmesser von 5 Metern!

Schluck!



Wenn Sie wollen, verladen wir es auf einen Lastwagen... ich rufe einen Fahrer...

Fahrer ist gar nicht nötig!



Wenig später...

QUIIETSCH!









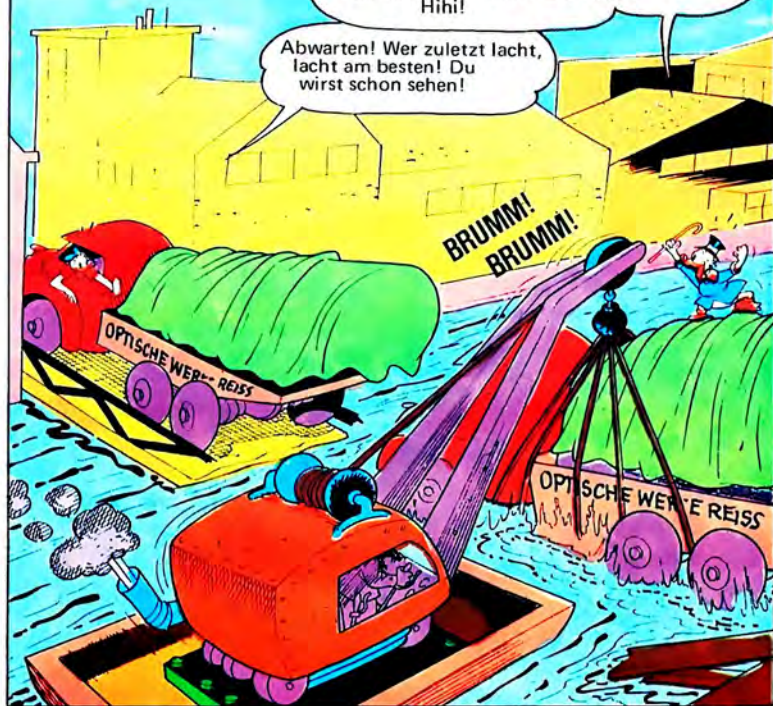


Sehr viel später...

Na, was sagst du zu der Rettungsaktion?
Kostet zwar einen Tausender, aber dafür
bin ich wieder flott! Mach's gut!
Hihi!

Abwarten! Wer zuletzt lacht,
lacht am besten! Du
wirst schon sehen!

BRUMM!
BRUMM!



Was ist denn los?

Genau! Und das ist der
einzige Weg zurück
nach Enten-
hausen!

Wenn die Karre da nicht verschwindet,
können wir Ihre nicht vor-
setzen!





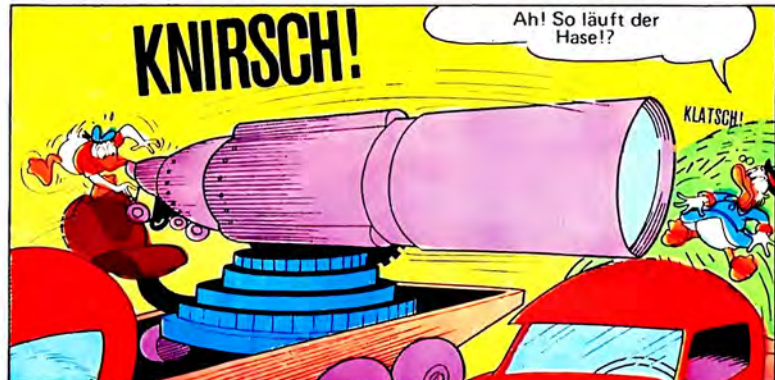




KNIRSCH!

Ah! So läuft der Hase!?

KLATSCH!



Wehe, wenn ich eine Steckdose finde! Dann zeig' ich's dir, du Heimtücker!



Gestatten?



Die Herrschaften essen gerade!

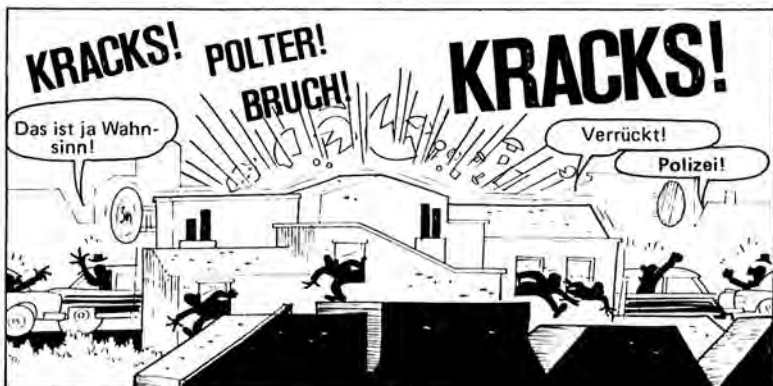
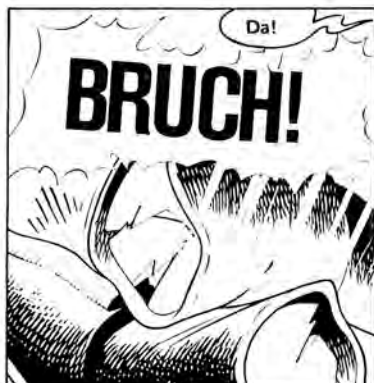
Das macht nichts! Wo ist hier eine Steckdose?



Da drin... i... im Eßzimmer!













Herzlichen Glückwunsch, Kinder! Gefallen euch die Rollschuhe?

Hier! Winterpullover und selbstgemachte Marmelade von eurer Oma!

Ich schenk' euch meine letzte Doktor-Arbeit! Über Seemannsknoten!

Ein elektrisches Onkel-ärgere-dich-nicht aus eigener Werkstatt!

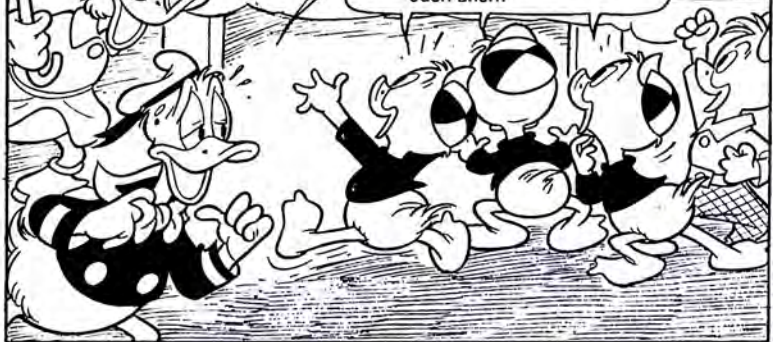


Von mir eine Luftmatratze zum Ausruhen!

Meine Überraschung kommt später, Kinder!

Ich... äh... schenk' euch eine ganze Woche den Abwasch machen!

Danke! Vielen, vielen Dank euch allen!











Na bitte! Auch ein Geschenk kann werblich genutzt werden!

Grummel! Du schlägst doch wirklich aus allem Kapital!

Ein paar Wochen später...

FERNROHR
GESTIFTET VON DEN
OPTISCHEN WERKEN
REISS-DUCK

Aber mir fällt ein Stein vom Herzen! Jetzt, wo du das Fernrohr der Schule gestiftet hast, erläßt du mir doch sicher meine Schulden, oder?

O nein! So haben wir nicht gewettet! Du wirst sie mir Taler für Taler abzahlen! Ist das klar?

Neiiiin!

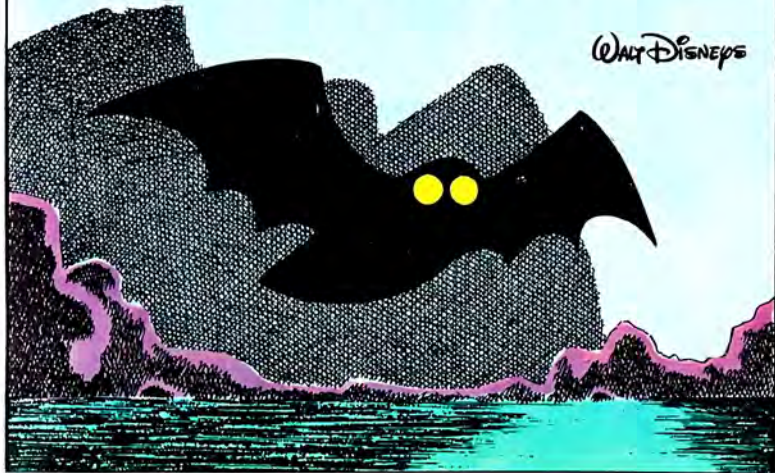
Halt! Hiergeblieben! Weglaufen macht deine Schulden auch nicht kleiner!

SCHWUPP!

Hier hilft nur arbeiten und nochmals arbeiten! Und zwar für mich! Ich erwarte dich morgen, Punkt sieben!

ONKEL DAGOBERT UND DIE Jungbrunnen-Mahlzeit

WALT DISNEY'S













Kannst du mir vielleicht mal erklären, was das für eine neue Marotte ist?



Ich habe keine Marotten, merk dir das! Kommt rauf, ich erklär's euch!



Ich wandle auf den Spuren der sagenumwobenen Nachtwandler-Indianer! Das ist das ganze Geheimnis!



Wie vielleicht bekannt, handelt es sich hierbei um einen Indianerstamm, der sich seine Goldschätze nur des Nachts besah!



Und nicht nur das! Die Leute erwachen, will sagen, erwachen erst dann zum Leben, wenn andere Leute schlafen gehen! Bei Tage sieht man die nicht!



Deshalb ist es auch noch keinem gelungen, sie jemals zu Gesicht zu bekommen!

Aber nun komme ich! Mit meinen trainings-
geschärften Katzenaugen bin ich ihnen
ebenbürtig!

Dann gute Reise,
Onkelchen!

Wir wären ja gerne mitgekommen,
aber wir sind nun mal nicht so toll
wie du! Äußerst bedauerlich, aber
nicht zu ändern!
Adieu!

Kommt, Kinder! Raus in
die Sonne!

Da hast du die Rech-
nung ohne den Wirt
gemacht!

KLICK!

POLTER!
BUMM!

Halt!

Du kommst mit, verstanden?
Dein alter Onkel braucht
dich zur Unter-
stützung!



Noch ein paar Übungsabende dieser Art, und ich finde das „Reich der Finsternis“ auch im Schlaf! Es gibt wohl keine Stufe, über die ich noch nicht gestolpert bin!

Da steht was Interessantes!



Wenn die Nachtwandler-Indianer auch sogenannte Nachtlebewesen sind, so scheinen sie doch nicht in finsternen Höhlen und Grotten zu wohnen, wie Onkel Dagobert dachte!



Sie leben in normalen Dörfern, wie wir auch! Also können wir uns dort auch alles bei Tag anschauen! Verstehst du?



Da hat er also ganz umsonst trainiert!

Von mir aus kann er noch jahrelang üben!



Doch schon am selben Abend...



Wahnsinn! Welch furchtbarer Alptraum!





Bist du sicher, daß uns dieses Untier
auch aushält?



Das ist eine hochtechnische
Fledermaus-Maschine! Eigens
von Herrn Düsentrieb
konstruiert!



Ich weiß nicht! Mir ist
der Apparat unheimlich!



Deine Kommentare sind reichlich
überflüssig! Manch armer Neffe
gäbe was darum, eine solche
Reise machen zu
dürfen!



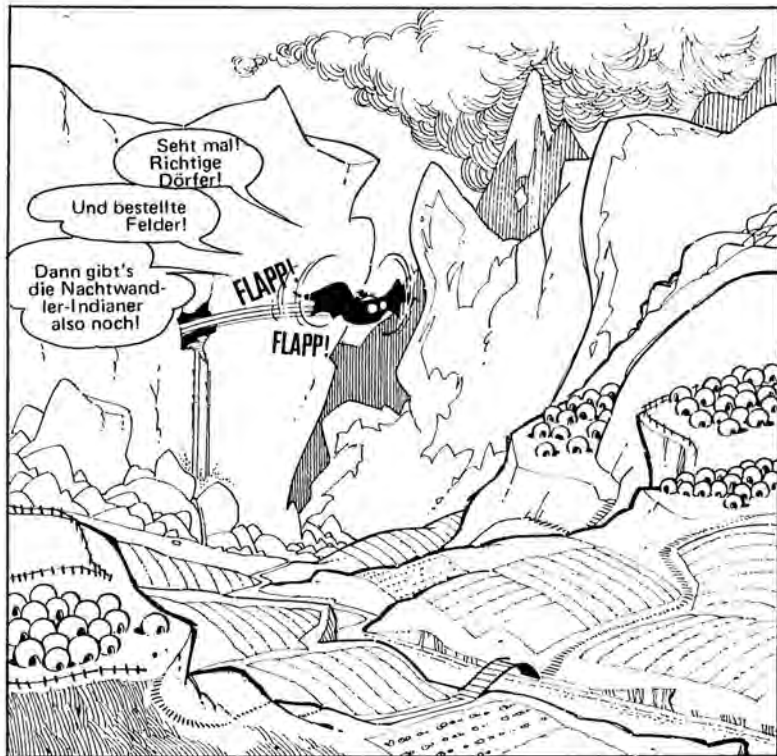
Die Fledermaus entspricht ge-
nau meinen Vorstellungen für
einen Flug zu den Nacht-
wandler-Indianern!

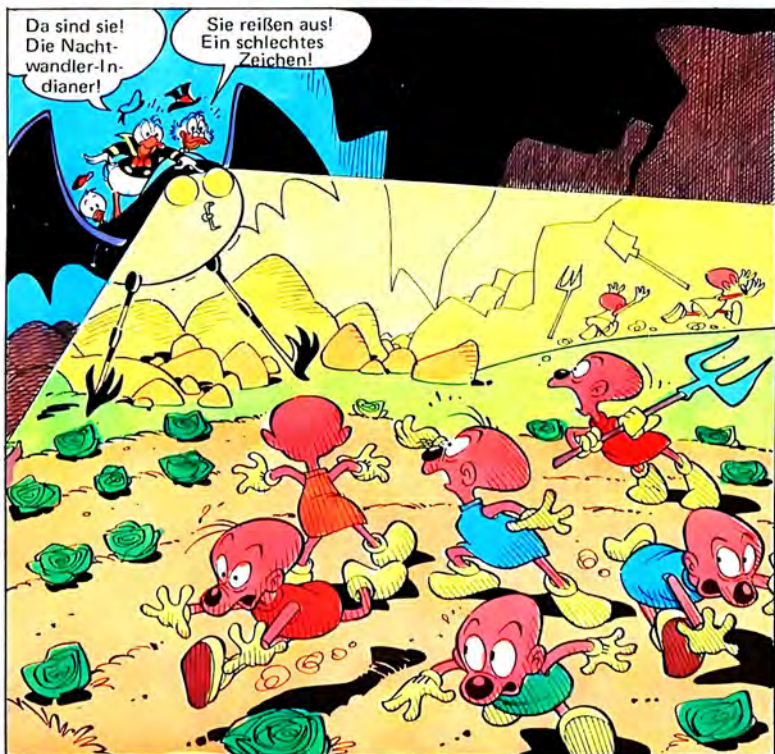


**K
RAC
KS!**

















Natürlich ist es in erster Linie ein Kochrezept! Aber bedenke doch mal, was man aus einem solchen „Jungbrunnenrezept“ für ein Vermögen schlagen kann!



Die Sache ließe sich sogar in Pillenform herstellen! Handliche Verpackung, bewährte Vertriebswege...

Hast du auch bis zu Ende gelesen? Die Nachtwandler-Indianer verteidigen alles, nicht nur ihr Gold!



Außerdem soll das Zaubermahl furchtbar kompliziert zuzubereiten sein!



Und dann hat er doch gesagt, man dürfte überhaupt nichts von hier mitnehmen!



Hier bestimme ich! Und wenn ich jetzt sage: „An die Arbeit!“, dann verlange ich absoluten Gehorsam!

Ist ja gut!



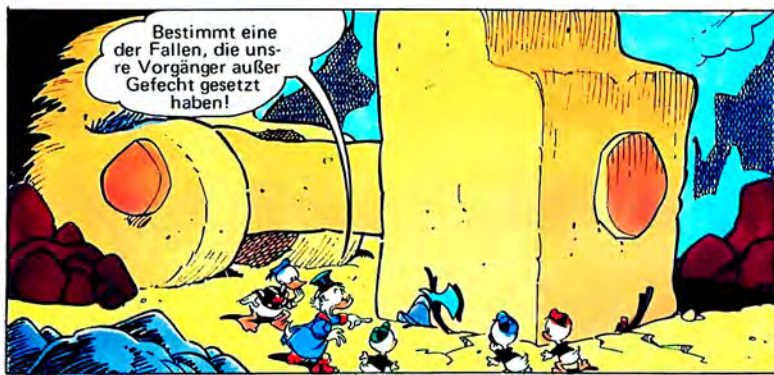
Also, ich kann von hier aus kein Rezept entdecken!

Vielleicht steckt's in einer Felspalte!



















Doch Daumendrücken hilft hier nichts! Mit dem Öffnen des Topfes nämlich wird ein von den Nachtwandler-Indianern eingebauter Mechanismus ausgelöst, der aus drei Felsspalten tosende Wassermassen hervorquellen läßt...



...die eine Flucht
unmöglich
machen!

Hilfe! Die Sint-
flut!

BRAUS!



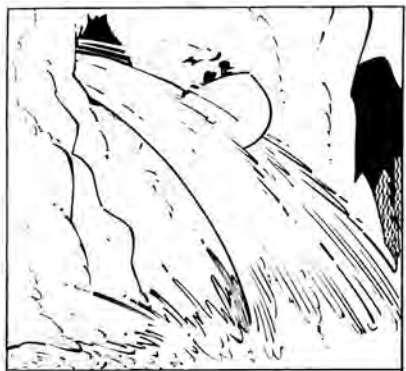
Schnell
an Bord!



Das Wasser steigt immer
noch!

Jetzt gehn
wir baden!
Schluchz!











Hier steht, sobald die Flamme erloschen sei, seien die Körner gar!
Nicht schlecht, wie?

Untersteht euch, ihr Banausen!



Hilfe! Hilfe! Meine Jungbrunnen-Mahlzeit! Das dürft ihr nicht!



Hör auf mit dem Geflenne! Wir geben dir einen halben Tag, um das Rezept auswendig zu lernen und lassen dir fünf Körner für deine Chemiker übrig!
Das muß dir genügen, du raffgieriger Geizhals!



Einiges später...

Kannst du's?

Ich bin nicht ganz sicher! ... Wenn ihr noch zehn Tage warten könntet?



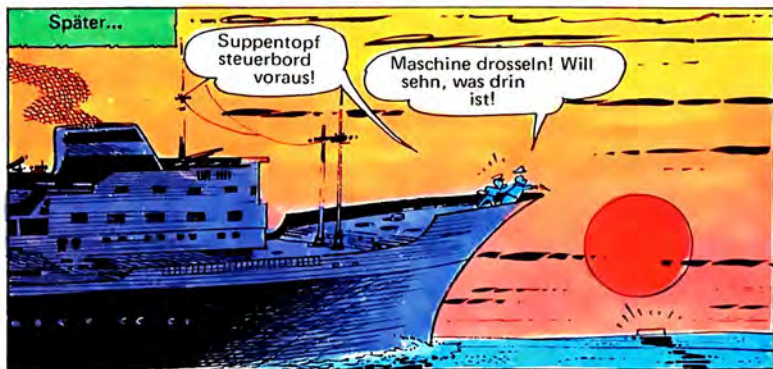
Zehn Tage? Glaubst du, wir wollen verhungern? Zehn Minuten, mehr nicht!
Ich zähle!

Eins, zwei, drei...



Mmmh, das riecht aber gut!





DIE GEKAUFTE ERBSCHAFT

Hallo, ihr Lieben! Ich
habe einen Sonderauftrag für euch!

Grummel! Als wären
zehn Stunden am
Tag noch nicht
genug!

Mir ist mein
normales Pensum
schon zuviel!

DUCK-
PRESSE-
AGENTUR





Vergiß deine Rede nicht bis nachher!

Jetzt ist erst mal Mittags-
pause!

Halt!



Der Sonderauftrag wird in den Arbeits-
pausen durchgeführt! Die Bezahlung er-
ledigt sich durch Einsparung des Mittag-
essens!



Daran ist doch was
faul! Oberfaul
sogar!

Ich kann nur
mit vollem
Magen den-
ken!



Ich habe nämlich beschlossen,
meine Memoiren zu schreiben!

Hast du denn schon
einen Verleger dafür?



Tja, ich dachte eigentlich an den
Krösus-Verlag!

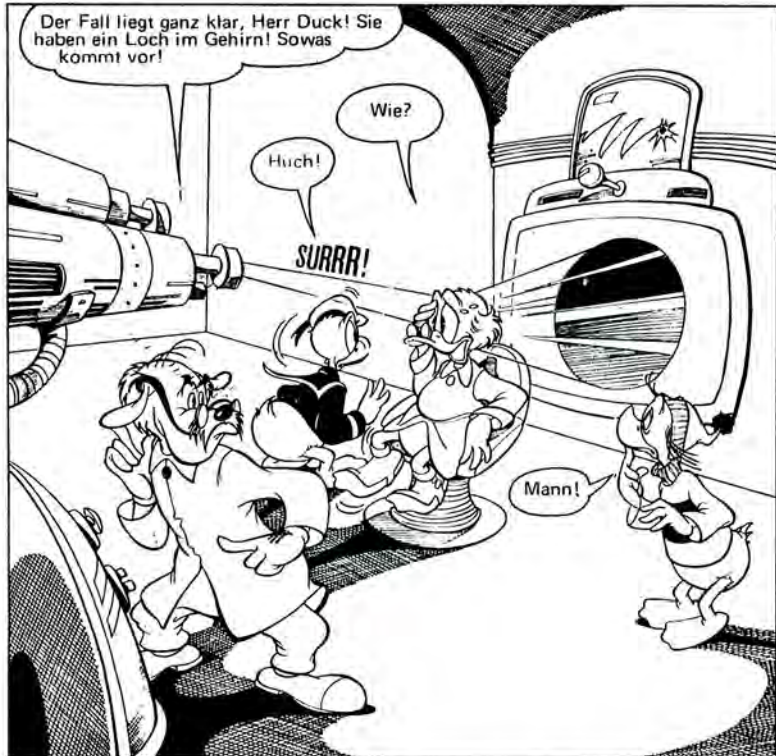
Naja, der
muß sie ja raus-
bringen, wo er dir
doch selbst gehört!















Im Klartext formuliert heißt das, daß Ihnen an einem heißen Augusttag, genauer gesagt, an Ihrem 21. Geburtstag in einem schneereichen Gelände ein Loch im Hirn verursacht wurde!

Und? Kann man es stoppen?



Das überschreitet leider meine Möglichkeiten! Jetzt kommt es ganz auf Sie selbst an!

Ja, aber...



Nichts aber! Die Untersuchung ist beendet! Macht 50 Taler!

Was? So viel?



Ich bitte Sie! Was ist denn heute noch billig?

Seufz! Mir blutet das Herz!



He! Das sind ja nur fünf Taler!

Denken Sie an mein Loch im Gehirn!



Ich habe doch glatt den Unterschied zwischen fünf und 50 vergessen!

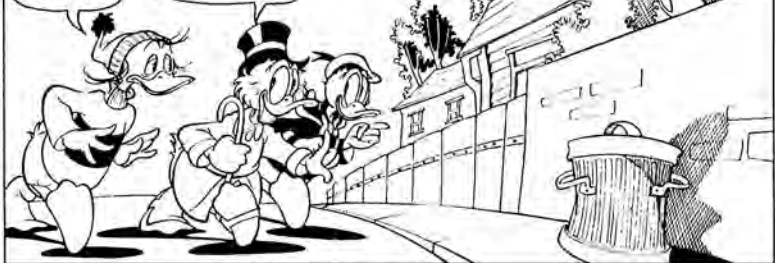
Soso?

Grrr!



Sag, kannst du dich wirklich nicht mehr erinnern, was damals an dem Sommertag passiert ist?

Moment, mir kommt da eine Idee!
Laß hören!



Im Keller hängen alle Kleider, die ich im Laufe meines langen Lebens getragen habe! Nach Jahrgängen geordnet!



Vielleicht kann der Anzug, den ich damals getragen habe, meinem Gedächtnis ein wenig auf die Sprünge helfen!



Sagtest du alle?

Viel ist das nicht!

Kein Wunder! Kleidung kostet Geld! Ich habe meine Sachen stets bis zum Geht-nichtmehr aufgetragen!







Da ist auch noch ein versiegelter Brief!

An mich adressiert?



Ja! An „Herrn Dagobert Duck, Schuppen 13, Stadtrand von Buenos Aires (Argentinien)“!



Der Poststempel ist vom... Moment... 4. August 19...

Mein Geburtstag! Ja, jetzt erinnere ich mich!



Fantastisch! Du hast also deinen Geburtstag damals in Argentinien gefeiert! Und dort lag auch der Schnee!



Erzähl hier keinen Wetterbericht, sondern lies vor!

Zu Befehl!



„Sehr geehrter Herr Duck! Ich bitte Sie höflichst, in einer dringenden Angelegenheit umgehend...“



Guten Tag, Alterchen!
Sind Sie Notar Nichtig-
mann?

Sprechen Sie lauter, Mann! Mein
Gehör läßt in letzter Zeit
etwas nach!



Heißen Sie
Nichtig-
mann?

Sicher bin ich Notar
Nichtigmann! Warum
sollte ich nicht Nichtig-
mann sein?

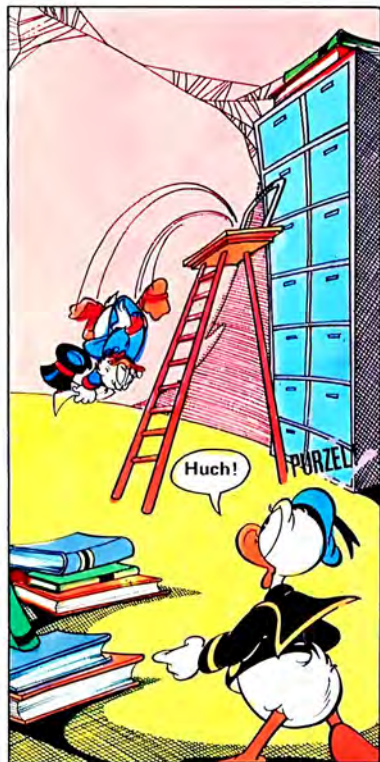














Ganz einfach! Stefan Stabner hat mir damals seine Villa „Mon Repos“ vermacht! Mit allem, was darinnen ist!



Und woher kanntest du diesen Stabner?

Ich meine, kanntest du dich wieder an ihn erinnern?

Und ob, Donald! Ich bin wieder voll da!



Du weißt wirklich wieder alles?

Jawohl! Ich weiß genau, wann und wo ich den Schlag auf den Kopf bekommen habe, durch den ich mein Gedächtnis verlor!

Hm... vorhin bist du aber doch wieder auf den Kopf gefallen!



Das ist es ja! Der Sturz von vorhin hat den Schlag von damals wieder neutralisiert!



Und woher kennst du nun Stefan Stabner?

Nicht aus Argentinien, sondern noch aus Entenhausen!



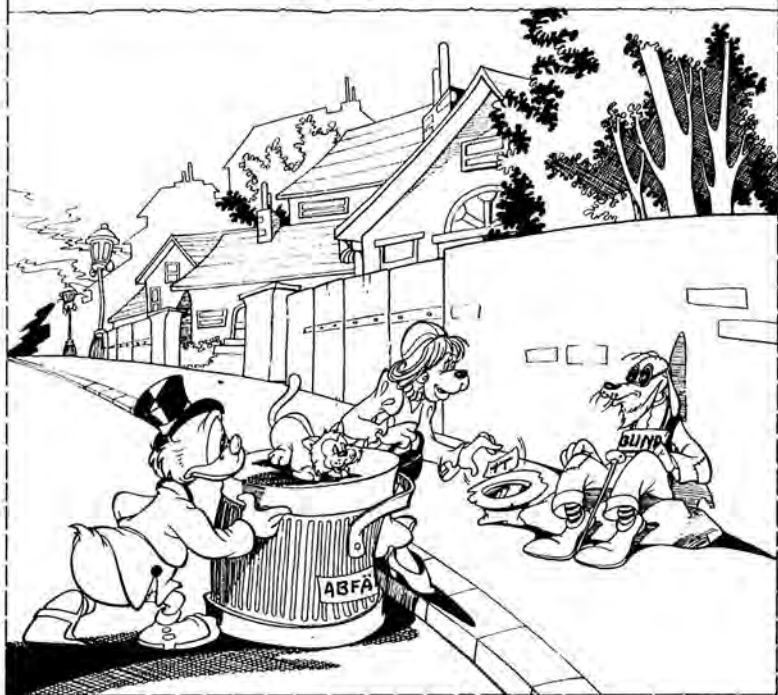
Damals arbeitete Stefan
Stabner hier als
Bettler...



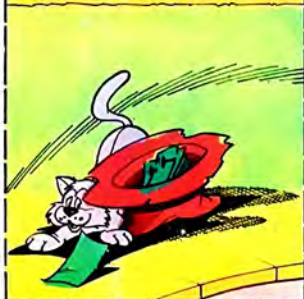
„...das heißt, er bettelte sich, als Blinder ver-
kleidet, ein Vermögen zusammen...“



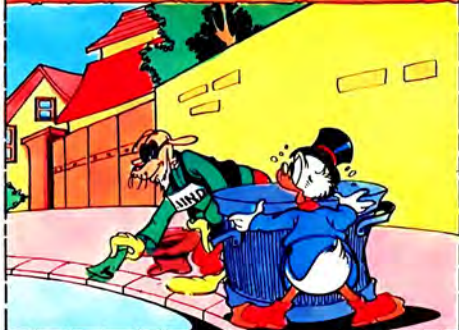
„...als junger Mann sah ich eines Tages, wie eine Dame ihm einen Talerschein
in seinen Hut warf...“



„...doch der Schein fiel nicht hinein, sondern daneben...“



...worauf ihn Stefan selbst aufhob!



„...Und mir ging dabei ein Licht auf!
Denn der heruntergefallene Schein
hatte ja keinen
Lärm gemacht...“

Er kann
nichts gehört
haben! Folglich
muß er sehen
können!



Hm... auf den will ich
mal ein wachsames
Auge haben! Das
könnte sich
lohlen!



„Bald fand ich
heraus, daß
Stefan jeden
Samstag,
Punkt 12 Uhr,
seinen Arbeits-
platz verließ
und jeden
Montag,
Punkt 8 Uhr,
seine Arbeit
wieder auf-
nahm. Eines
Tages aber
ging ich ihm
am Samstag
nach Dienst-
schluß nach...“

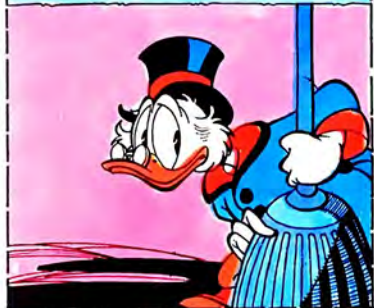
Bin ja wirklich gespannt,
wo er das Wochen-
ende verbringt!



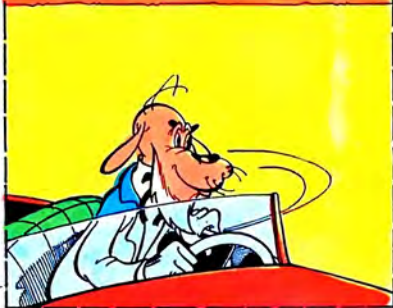
„Wenig später sah ich ihn in einem vornehmen Haus verschwinden...“



„....das er wenig später als elegant gekleideter Herr wieder verließ!...“



„.... Er setzte sich ans Steuer eines Sportwagens und brauste davon!...“



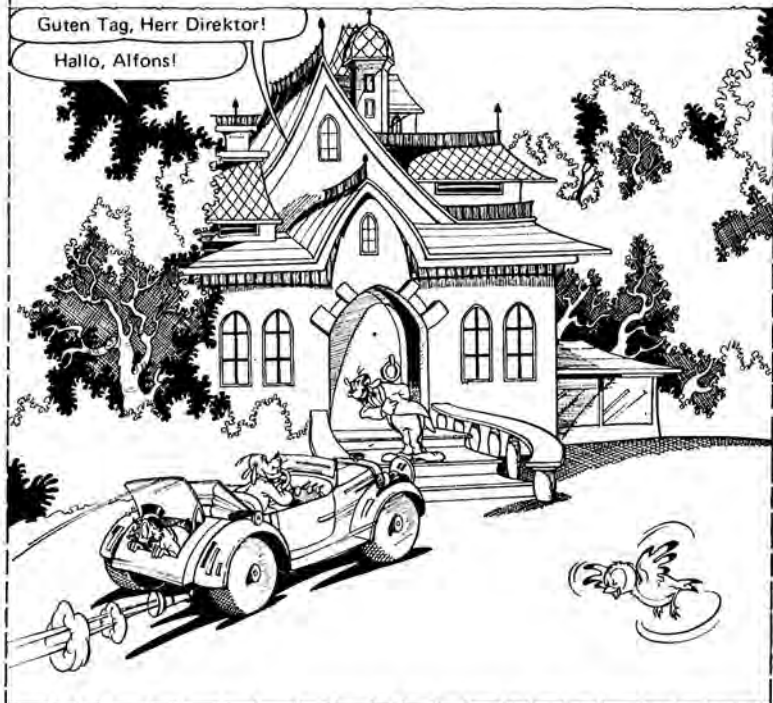
„Es gelang mir gerade noch rechtzeitig, in den Kofferraum zu springen...“



„Im Villenviertel der Stadt hielt er vor einer luxuriösen Villa...“

Guten Tag, Herr Direktor!

Hallo, Alfons!



„Ich ging einfach hinter ihm her...“

Darf ich fragen, wer Sie sind?

Ich bin ein
Freund Ihres
Chefs!

Wie bitte! Das muß ein
Irrtum sein! Ich kenne
Sie gar nicht,
mein
Herr!



Bin ich Ihnen wirklich noch nie aufgefallen? Denken Sie mal an Ihren Arbeitsplatz, den Sie von montags bis samstags einnehmen!

Hm... äh... treten Sie näher!



Sie haben also mein Geheimnis aufgespürt! Wieviel wollen Sie für Ihr Schweigen?

Nun, Sie wissen ja: Reden ist Silber, Schweigen ist Gold!



Wieviel?

Sagen wir, zehn Prozent Ihrer Wocheneinnahmen!



Was? Das ist ja Erpressung!

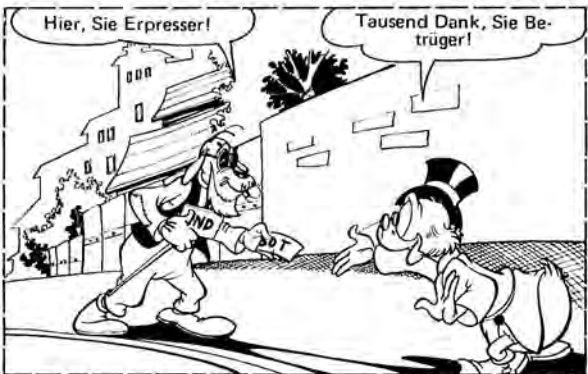
Wieso? Das ist ein Vertrag, wie er unter Geschäftspartnern üblich ist!



„Nach langem Hin und Her einigten wir uns auf wöchentlich 50 Taler, die er mir pünktlich jeden Samstag nach Dienstschluß aushändigte!“

Hier, Sie Erpresser!

Tausend Dank, Sie Betrüger!



„Sieben Wochen später suchte ich ihn noch einmal in seiner Villa ‚Mon Repos‘ auf...“



Wie er es mir angeboten hatte, blieb ich einige Wochen zu Gast in seinem Hause. Dann zog ich aus, um mein Glück zu machen. Aus allen Teilen der Welt schrieb ich ihm von meinen Abenteuern, und er schrieb mir zurück!



An meinem 21. Geburtstag, das weiß ich noch wie heute, war ich in Argentinien gerade mit dem Aufbau einer Rinderfarm beschäftigt!...



...Ich wohnte damals in einer primitiven Bretterbude draußen vor der Stadt!...



....Früh morgens an diesem Tag brachte mir der Postbote einen Brief..."

Für Sie, Señor!

Danke, guter Mann!



„Als ich den Brief öffnen wollte, sah' ich einen Stier vorbeilaufen, der offensichtlich auf der Suche nach seiner Herde war...“



„...Ich steckte den Brief in die Tasche und nahm die Bolas...“



„... ließ sie kreisen, doch durch meine steifgefrorenen Hände gelang es mir nicht, mit ihnen zu treffen...“



„...Und so...“

Oooh!



„...Der Briefträger muß mir Erste Hilfe geleistet haben...“

Nie gibt er ein Trinkgeld, der Geizhals!



„Als ich wieder zu mir kam, befand ich mich in einem anonymen Krankenzimmer und wußte weder, wer ich war, noch wo ich war...“



„Dabei ging es mir dort nicht schlecht! Es gab drei warme Mahlzeiten täglich...“



Stöhn! So gut hab' ich's schon seit Monaten nicht mehr gehabt!



Viele Wochen vergingen, dann...



Lassen Sie ihn 60 Taler entrichten!
Den Rest trägt das Kranken-
haus!

Bsss!

Huch!



Bezahlen soll ich auch noch? Wo die mich
hier so lange gegen meinen Willen fest-
gehalten haben?



„Noch in derselben Nacht
machte ich mich davon...“



„Durch meinen Gedächtnisverlust
vergaß ich sogar, meine Kleider
mitzunehmen...“



Den Schlafanzug tauschte ich
in einem Second-Hand-Shop
gegen einen Anzug ein! Dann
begab ich mich von neuem
auf Weltreise!





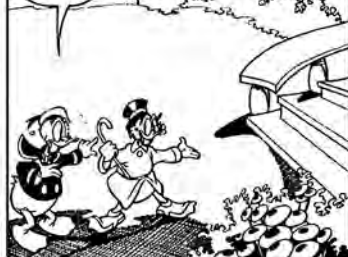


Genau! Durch diese Gedächtnislücke merkte ich nämlich nicht, daß ich Stefan Stabners Villa ersteigert hatte!



Mir gefiel einfach das Gebäude... vor allem natürlich der Preis!

Ja, aber...



Ha! Ha! Ha! Das ist der Witz des Tages! Mein Onkel, mein unfehlbarer Onkel zahlt für er- was, was er sowieso erbt!



Hi! Hi! Hi! Ich könnt' mich kugeln vor Lachen!
Du, ich weiß nicht recht...



So, wie ich Onkel Dagobert kenne, zieht der auch aus diesem Reinfall noch Ge- winn!

Sehr rich- tig! Hihi!



Kommt mit!



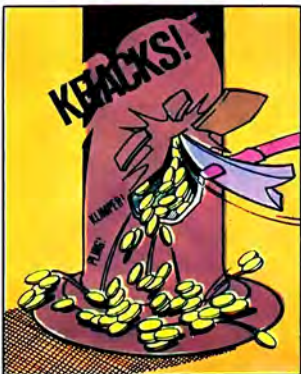
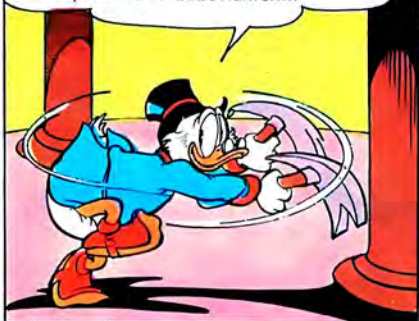
Als ich seinerzeit bei Stefan zu Besuch war, ent-
hüllte er mir eines seiner kostbar-
sten Geheimnisse...



Ich hatte es vorübergehend vergessen,
warum, wißt ihr ja. Aber jetzt, jetzt
seh' ich wieder vollkommen klar!



In dieser hohlen Säule pflegte er seine
Ersparnisse aufzubewahren...



Da habt ihr's! Zwei
Millionen Gold-
taler!





Einen lustigeren Goofy kann man sich wirklich nicht wünschen!

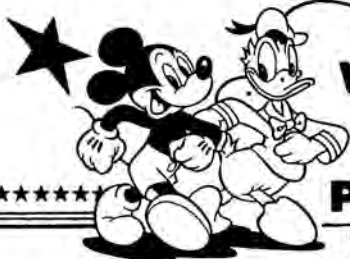
In den Kostümen berühmter Männer der Geschichte erlebt Tolpatsch Goofy total verrückte Abenteuer.— Man muß sie unbedingt gelesen haben.

Freunde!
In meinem eigenen Album bin ich der Größte!



© Walt Disney Productions

Die 7 tollen Goofy-Alben gibt's überall im Zeitschriftenhandel



Walt Disneys Lustige Taschenbuch- Parade:

- Nr. 1 Der Kolumbusfalter
- Nr. 2 Hallo, hier Micky
- Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
- Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
- Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
- Nr. 6 Micky-Parade
- Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
- Nr. 8 Donald gibt nicht auf
- Nr. 9 Micky ist der Größte
- Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
- Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
- Nr. 12 Donald in Hypnose
- Nr. 13 Micky in Gefahr
- Nr. 14 Donald sucht Streit
- Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
- Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
- Nr. 17 Micky und Minni
- Nr. 18 Donald ist unschlagbar
- Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
- Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
- Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
- Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
- Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
- Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
- Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
- Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
- Nr. 27 Donald der Große
- Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
- Nr. 29 Micky der Westernheld
- Nr. 30 Hier geht's rund
- Nr. 31 Unverhofft kommt oft

- Nr. 32 Donald im Glück
- Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
- Nr. 34 Supermicky
- Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
- Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
- Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
- Nr. 38 Donald hier – Donald da
- Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
- Nr. 40 Auf geht's Micky
- Nr. 41 Donald mal ganz anders
- Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
- Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
- Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
- Nr. 45 Bahn frei für Donald!
- Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
- Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
- Nr. 48 Volltreffer für Micky
- Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
- Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
- Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
- Nr. 52 Micky immer auf Achse
- Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
- Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
- Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
- Nr. 56 Achtung – fertig – los!
- Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
- Nr. 58 Donald, der Held des Tages
- Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
- Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel

Nr. 61
Ohne Donald geht es nicht
Am 11. Juni ist es soweit!

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Wer
kennt mich
nicht?

WALT DISNEY'S

MIKEY MAUS

Die größte
Jugendzeitschrift
der Welt

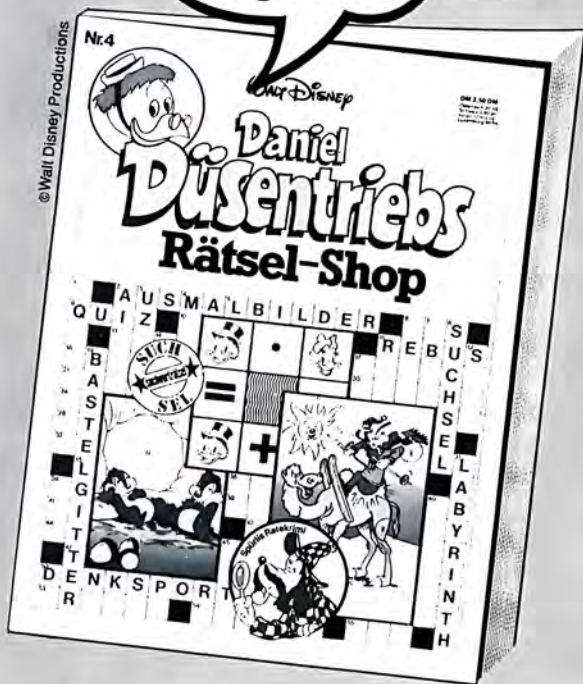
Mit dem
Spiel- und
Bastelteil



© WALT DISNEY PRODUCTIONS

★ Jede Woche viel Spaß!

**Immer
ein Riesenspaß
mit Bilderrätseln, Denk-
sportaufgaben, Ratekrimis,
Silben- und Kreuzworträtseln
und vielen lustigen Disney-
Figuren!**



**Jetzt bei Eurem
Zeitschriftenhändler!**

